

Gambiareisebericht Mai 2018 von Gerd B.-Sch.

04.05.: Ankunft war pünktlich

07.05.: Geld getauscht Kurs 1: 56,3

08.05.:

- Geld mit Oussainou (Ous) bei der Bank einbezahlt 3.000 € = 168.900 Dal,
- Treffen mit der neuen Krankenschwester Isatou N. zur Unterzeichnung des Arbeitsvertrags.

11.05.:

- Fahrt nach N'dofan: Treffen mit dem Dorfältesten und dem Brunnenbauer
- Unterzeichnung des Arbeitsauftrags. Verantwortlichen aus dem Dorf
- Baustelle Klassenzimmer: Die Wände sind noch nicht verputzt: Kostenvoranschläge bekommt Ous.

- Besuch der Patenkinder:

1. Reisspende Ismael F.,
2. Reisspende Soffie C.,
3. Reisspende Mustapha F. plus Restgeld
4. Brief für Awa S.
5. Geldspende Ajie Fatou S.
6. Besuch und Baukontrolle bei Adama B.
7. Besuch und Baukontrolle bei Abdoul B.

14.05.: Fahrt nach Faraba Sutu. Gespräch mit dem Lehrer:

- Schlüssel organisieren so dass die alle Lehrer Schlüssel für Ihren Klassenraum und das kleine Tor haben. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen fehlen die Schlüssel.
- Nachschauen bei den Reserveschlüsseln.
- Die Köchin ist z.Zt. krank. Vorschlag: dass sie für die Übergangszeit Ersatz besorgen können.

15.05.: Gesprächstermin mit den Verantwortlichen des Kindergartens Ndungu Kebbeh (NK):

- Simon erhielt vor Abfahrt zur Nordbank von mir die Info, dass der Verein beschlossen hat NK ab Juli nicht mehr zu unterstützen. Die Reaktion war nicht überraschend. Er sagte zu, dass er die Medikamente weiter zum HC bringt. Dafür bedankte ich mich. Die Fahrt nach NK war langwierig da nur eine Fähre gefahren ist und bis zur Abfahrt ca. 3 Stunden gewartet haben „aber das ist Afrika“. Wir haben die Lehrer (2) im Kindergarten angetroffen und sie über den Beschluss des Vereins informiert. Der Direktor hat es ohne Kommentar hin genommen. Und ich hatte den Eindruck, dass es ihn nicht überrascht hat. Die Lehrerin berührte es sehr und sie sagte aus, dass es schade ist, „denn sie hat auch Kinder“. Der Lehrer berichtete über dem Desinteresse des Dorfes ins besonders die der jungen Väter. Sie sehen es nicht ein, dass sie etwas umsonst für den Kindergarten tun sollen, wo es noch weitere Kindergärten im Umkreis gibt. Die jungen Dorfbewohner wollen alles umsonst haben, wenn etwas getan wird dann gegen Bezahlung. Die anderen Kindergärten machen es auch so. Die von „Alex“ gespendet Farbe wurde noch nicht aufgebracht, da keine Geldmittel zur Verfügung stehen.

- Das Treffen mit dem Dorfältesten gestaltet sich anders, da er nicht auf uns gewartet hat. Am Treffpunkt waren 3 Männer 2 weitere hat Simon noch gefunden und wir haben im dem Kreis die Anwesenden informiert, dass die Unterstützung ab Juli entfällt. Es wurde so hingenommen. Ein Vater sagte auch aus das er es schade findet, jedoch versteht da im Dorf

ein Desinteresse zum Kindergarten besteht. Die jungen Väter lieber arbeiten und Geld verdienen wollen für die Familien als ein Tag in der Woche für den Kindergarten zu arbeiten.

- Die Rückfahrt war mit weniger Zeitaufwand.

17.05.:

Die Restsachen verteilt, dabei eine Frau mit einem durchgesuppten Verband (kein Blut) am rechten Knöchel gesehen. Sie hatte Schmerzen in dem Bereich. Sie hat den Verband abgemacht und sie hatte 2 x zwei Euro große Löcher im Fuß die eitrig belegt waren. Ich bin mit ihr in Begleitung von Lamin G. zum HC gefahren. Sie schickten uns zum Krankenhaus (KH) nach Banjul. Simons Bruder als Ortskundiger hat uns begleitet, das hat uns gut geholfen. Sie wurde dort untersucht und Montag zur Wiedervorstellung bestellt. Montag ist Blutabnahme und Röntgen vorgesehen. Simons Bruder begleitete sie vor Ort.

Das war der vorgesehene Strandtag.

21.05.:

Vorstellungstermin im KH Banjul zur Diagnostik (Röntgen und Blutabnahme). Die Ergebnisse erhalten wir am Donnerstag. Der Bruder von Simon hat uns wieder tatkräftig unterstützt. Fahrkosten, Zeitaufwand mit Lamin G. abgesprochen, übernehme die Kosten vorerst. Blutabnahme frei / Röntgen 600 Dalasi und Fahrtkosten.

Info-Gespräch mit Lamin G. zum Kindergarten. Seinem Kindergarten hat die üblichen Öffnungszeiten: 08.30 h bis 13.00 h.

Unterrichtsmaterial für die Lehrer kann man kaufen sind vom Ministerium je für die 1, 2, 3 kosten zwischen 100 und 250 Dalasi.

22.05.: Gesprächsrunde im Kindergarten Faraba Sutu.:

- Anwesend waren alle 4 Lehrer, 1 Mann 2 Frauen vom Schulkomitee. Ousainou S. (Ous), Lamin G. (Übersetzung Deutsch/Englisch) Gerd B.-Sch.

- Ich begrüßte die an Anwesenden und stellte Ous als neuen Mitarbeiter dem Komitee vor. Weiterführend Lamin G. als Übersetzer und selbst Betreuer eines Kindergartens stellte zuletzt mich als Projektleiter vor. Ich berichtete, dass Werner R. und Lamin B. nicht mehr für den Kindergarten zuständig sind.

- Vorab habe ich in dem Anwesenheitsbuch die Problemtage mit einem grünen Marker gekennzeichnet. Und Ous und ich haben ein Vorgespräch mit Hatabou geführt mit dem Hinweis, dass eine befristete Kürzung der Aufwandsentschädigung vorgenommen wird.

- Wir stellten die Problempunkte dem Gremium vor mit dem Hinweis, dass diese immer wieder bemängelt wurde und nun die Folge hat das der Verein die befristete Kürzung der Aufwandsentschädigung vorgenommen hat. Das Komitee war betroffen über die Fehlzeiten. Die Kürzung wurde ohne Widerspruch hingenommen. Gesprächsbedarf gab es zu den Öffnungszeiten da wir von verschiedenen Zeiten ausgingen. Lamin G. berichtete das die Öffnungszeiten vom Ministerium vorgegeben sind.

- Lamin G. berichtete von seinem Kindergarten das da solche Probleme nicht vorhanden sind.

- Ich berichtete weiter, dass der Verein die Unregelmäßigkeiten nicht mehr duldet und mit dem Hinweis, wenn keine Besserung der Verein überlegt die Unterstützung sprich die Aufwandschädigung der Mitarbeiter und schlimmsten Falls die vollständige U Unterstützung auch für das Essen der Kinder einstellt. Die Betroffenheit war bei dem Lehrer und Schulkomitee vorhanden.
- Wir berichteten weiter, dass wir in einem Kindergarten bereits die Unterstützung zurückgenommen haben.
- Ous berichtete weiter das wir in der N'dofan nicht so viel Probleme haben wie in Faraba.
- Um weitere Unklarheiten aus der Welt zu schaffen haben wir Eckpunkte festgelegt.

1. Öffnungszeiten des Kindergarten: Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

2. Die Startzeit von 09.00 Uhr ist auf Wunsch des Schulkomitees.

Ich bitte den Vorstand um:

- in laminiertes Schreiben zum Aushang im Büro
- Magnete besorgen, so dass es an den Stahlschrank geheftet werden kann
- Bitte ein Schreiben (laminiert) fertigmachen für Aushang: zum Anwesenheitsbuch:
- Alle 4 Lehrer stehen täglich im Buch.
- Die Anwesenheitszeit wird eingetragen.
- Bei Abwesenheit muss der Grund eingetragen werden und Hatabou muss für die Richtigkeit abzeichnen.
- Ende der Seite abzeichnen von Hatabou für die Richtigkeit der Seite

3. Schlüssel:

- zum Teil sind die Schlösser im schlechten Zustand,
- die Überlegung, dass man Feinöl mitbringt zum Ölen.
- Zum Teil müssen Schlösser ersetzt werden.
- Awa hat ein Schlüssel für die kleine Tür und Unterrichtsraum 2 bekommen.
- Mariama wollte keinen Schlüssel.

4. Essen:

- Die Lehrer und das Schulkomitee sind mit der Essenumstellung einverstanden und sind zufrieden damit.
- Die Überlegung ist ob man auch Nudeln (Makkaroni) in die Schulspeisung aufnimmt.

Meine Überlegung ist ob man einen festen Speiseplan macht über z.b. 2 Wochen so dass man eine Übersicht hat was gekocht wird.

5. Küche:

- Die Köchin ist wieder da. Sie ist sehr schwach und hat eine Hilfe, da sie es sonst nicht leisten kann. Ich sagte es zu, dass ich es weiter gebe und für die Zukunft sollte man überlegen ob man die junge Frau einstellt als Hilfe für die Küche und Reinigungsarbeiten.

Ich würde gerne die Kosten tragen bis der Verein die Anstellung finanziell usw. geregelt hat. Die Anstellung soll ab Mitte Mai rückwirkend sein.

6. Schulmaterial:

Lamin G. berichtete mir, dass es Schulbücher für Lehrer 1. bis 3. Klasse im Handel gibt die vom Ministerium abgezeichnet sind.

- Die Kosten sind zwischen 100 und 250 Dalasi.
- In den Büchern ist der vorgesehene Lehrstoff enthalten.

Wir sind der Hoffnung, dass das Zusammentreffen auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Es ist vielleicht sinnvoll so ein Gespräch in regelmäßigen Abständen zu wiederholen auch wenn von uns keiner da ist, denn Ous würde es gut leiten.

Zum Abschluss bedankte ich auch noch beim Schulkomitee für die Hilfsbereitschaft des Dorfes bei den vergangenen Baumaßnahmen und es ist schade, dass die Fortsetzung der Zusammenarbeit gefährdet ist. Sie würden es auch bedauern.

Ich habe sie gebeten, dass das Schulkomitee uns im Kindergarten unterstützen sollte, was sie auch zugesagt haben, denn sie haben Interesse am Kindergarten.

Die Anwesenheit von Lamin G. fand ich sehr positiv da durch das Übersetzen eine gute und ruhige Gesprächsführung gegeben war.

Lamin G. berichtete auch von seinem Kindergarten was positiv aufgenommen wurde.

24.05.:

In der Uni Klinik die Befunde erfragt im Beisein von Malik (Simons Bruder er ist Arzt in der Klinik).

Erneute Untersuchung am 30.05. Die Untersuchung wird nur mittwochs gemacht. Lamin G. fährt sie dahin und sie treffen Malik für weitere Maßnahmen. Die Fahrt ist schon mit Lamin G. abgesprochen und auch bezahlt.

24.05.: Rückflug